

Protokoll der 14. Hauptversammlung

Vom 27. März 2012

Huber & Suhner AG, Herisau

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident eröffnet um 17.00 Uhr die 14. Hauptversammlung.

Bevor die offiziellen Traktanden behandelt werden, wird ein grosses Dankeschön an René Mouttet für das Gastrecht und den offerierten Apéro gerichtet. Ihm sowie den Führern des Rundganges wird ein kleines Präsent überreicht.

Speziell begrüsst werden die Gäste die Anwesend sind:

- Amt für Berufsbildung SG D. Meier
- Vertreter aller Berufsfachschulen M. Sochin, R. Dulla, E. Thür, B. Pellet
- Sekretariat S. Schär
- Experten

Entschuldigt:

- Regierungsrat S. Kölliker
- Swissmem Luca Taccelli

Anwesend: 55
Stimmberechtigt: 41
Absolutes Mehr: 21

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt Bärtsch Thomas, Pamag Engineering und Hasler Silvio, Continental Automotive Switzerland AG vor, die einstimmig gewählt werden.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll der 13. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt und am Aktuar gedankt.

4. Jahresberichte

4.1. Präsidentenbericht Verband

An einer Expertensitzung im November letztes Jahr habe ich folgenden Ausspruch gemacht: „Jahr 1 nach Pius“. Ja, dem ist so. Pius sitzt ganz relaxt unter den Mitgliedern und, so hoffe ich, geniesst er die heutige Hauptversammlung. Ihm werden sicher einige Gedanken und Erinnerungen durch den Kopf gehen, denn bis und mit zur 13. Hauptversammlung war er der Vorsitzende und generell der Macher des Verbandes.

Es war mir eine Ehre, diesen Verband zu übernehmen. Denn ich wusste, er ist gut aufgestellt, sehr gut strukturiert und hat kompetente und einsatzfreudige Kollegen im Vorstand. Von dem her kann ich sagen, dass sich diese Einschätzung bestätigt hat. Die vorgegebenen Strukturen wurden übernommen und der neue Vorstand, in gleichen Stile weitergearbeitet.

In seiner letzten Rede hat Pius das duale System gelobt, aber auch darauf hingewiesen, dass man sich dafür einsetzen muss und die Lehre als gleichwertige Ausbildung zum gymnasialen Bildungsweg versteht. Und dieses Thema scheint auch mir wichtig, und darum nehme ich es nochmals auf. Wir Alle setzen uns ein für eine Karriere mit der Lehre. Wir, oder unsere Firmen stellen Lehrstellen zur Verfügung, finanzieren das System und können so einen Teil der Fachkräfte aus den eigenen Reihen rekrutieren. Wichtig ist aber auch, dass sich Bildungspolitiker für diese Erfolgsmodell einsetzen und der Akademisierung entschieden entgegen wirken. Als Klammerbemerkung: Ich war im Febr. in Österreich im Skiurlaub und hab in der Lokalzeitung gelesen, dass sich der EU – Präsident Barroso in Österreich über die duale Ausbildung informieren lässt. Die Jugendarbeitslosigkeit hat die Politiker aufgeschreckt und sie mussten zur

Kenntnis nehmen, dass die deutschsprachigen Länder mit ihrem dualen System weit besser dastehen. (Klammer geschlossen). Auch haben wir auf dem focusmem Kongress in Aarau erfahren, dass die Schweiz das duale System nach Indien transferiert, beziehungsweise die örtlichen Behörden unterstützen im Aufbau des dualen Systems. Aber auch wir in der Schweiz wären froh, wenn die Gesellschaft eine Lehre einer gymnasialen Ausbildung gleichsetzen würde. Dies würde uns helfen, auch nach Rückgang der Schülerzahlen genügend gute Bewerber im System zu haben.

Rückblick

Am 22. März 2011 wurde dann die 13. Hauptversammlung des Verbandes in der Firma Flumroc AG, Flums, durchgeführt. Im Vorfeld der Versammlung erhielten wir, unter kompetenter Führung, einen Einblick in die Produkte und die Produktion von Isolationsmaterial. Dies war sicher für Viele unter uns etwas spezielles, wenn man sah, wie Stein geschmolzen wird und zu Steinwolle verarbeitet wird.

Vom 2. bis 6. September 2010 fand wiederum die OBA in St. Gallen statt. Am Stand „Maschinenbauberufe“ präsentierten verschiedene Lernende aus Mitgliederfirmen den Beruf Konstrukteur. Anlässlich dieser Ostschweizerischen Bildungsausstellung fand am Sonntag, 04. September 2011 die 11. Auszeichnung der besten Lehrabschlussprüfungsabsolventen der Konstrukteure (*Konstrukteur-Champion 2011*) statt. Es konnten 23 junge Berufsleute im eidgenössischen Rang (5.3 und höher) geehrt werden und mehr als 100 Gäste sind unserer Einladung gefolgt. Da machten wir tolle Werbung für den Beruf Konstrukteur und generell einem Berufsstart mit einer Lehre. Dies auch dank der professionellen Berichterstattung über das ganze Verbandsgebiet!

Vorstands- und Kommissionstätigkeit

Auch dieses Jahr erledigte der Vorstand die üblichen Verbandsgeschäfte an 3 offiziellen Sitzungen.

Dank

Dass bei meiner Übernahme alles so reibungslos lief, möchte ich mich nochmals bei meinem Vorgänger bedanken. Ebenso bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen bei den Ämtern SG, AR und FL, bei Swissmem und natürlich ganz speziell bei unseren Mitgliedern, für ihr Engagement in der Berufsbildung und dem aktiven Mitmachen in unserem Verband.

Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt.

4.2. Präsidentenbericht Kurskommission

Die Umsetzung der Kursinhalte und die Abarbeitung des Ko - Re – Kataloges wurden noch feiner abgestimmt und die Kursziele konnten erreicht werden.

Als wichtigen Schwerpunkt im Berichtsjahr ist das aktive Anwenden der Plattform zu nennen. Die damit verbundenen Vorteile, konnten alle sehr gut nutzen. Die Poweruser, allen voran Andreas Meli, haben viel Zeit und Engagement in die Anwendung und Umsetzung der Plattform investiert.

Wir mussten in diesem Berichtsjahr eine leichte tiefere Anzahl Lehrverhältnisse (93) verzeichnen. Trotzdem ergab das eine ideale Kontinuität und wenig Probleme in der Einteilung.

Rückblick

Kursleitersitzungen:

In den Kursleitersitzungen wurden die Teilnehmer den Kursorten zugeteilt, über den Verlauf der Kurse diskutiert, sowie die Qualität sicher gestellt. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass wieder eine gute Verteilung über das ganze Verbandsgebiet erreicht wurde. Dazu war die Plattform ein wichtiges Werkzeug, um die Qualität sicher zu stellen.

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht wurde mit dem Besuch von Kurs üKZ 11/12 bei Kursleiter Pius Zottele, Starrag AG erfüllt.

Einführungskurskommission:

Eine Tagung der Einführungskurskommission ist noch pendent. Es wird jedoch in der ersten Jahreshälfte eine Zusammenkunft eingeplant.

Die eingereichten Unterlagen im speziellen die Abrechnung der überbetrieblichen Kurse fielen zur Zufriedenheit des Amtes aus. Die Standardberichte bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisorenbericht wird nach der Hauptversammlung in Form eines Protokollauszuges, in dem die Dechargen-Erteilung des Vorstandes ersichtlich ist, nachgereicht.

Ausblick

Die Ziele für die Zukunft sind die Weiterentwicklung des Q-Systems sowie die Feinabstimmung der Tests in den Kursen. Zudem sollen administrative Abläufe weiter vereinfacht werden.

Dank

Der Dank geht an alle, die mitgearbeitet haben, die üK's der Konstrukteure zu organisieren und durchzuführen.

Einen speziellen Dank erhielten:

- Die Kursleiter, für die kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit und die gute Qualität in den Kursen.
- Die Powerusern, vor allem Andreas Meli für die Arbeit an der Plattform
- Susanne Schär im Sekretariat
- Der gesamte Vorstand des Verbandes
- Das Amt für Berufsbildung
- Die Mitglieder des Verbandes für das Vertrauen.

Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.

Im Anschluss zeigte René Mouttet eine Folie mit der Anzahl Teilnehmer pro Kursort und führte noch die Plattform vor.

4.3. Bericht Technischer Leiter

Anton Eberhard berichtete über verschiedene Noten, Daten und über das Jahresprogramm.

Notendurchschnitte 2011

- Grundlagenarbeit (TP) 4.9
- IPA-Prüfung 5.1
- Berufskennnisse Niveau E 4.9
- Berufskennnisse Niveau G 4.8

Vorbereitungstag für Teilprüfung 2012 22.Mai 2012

- Die Einladung erfolgt durch den jeweiligen üK-Standort.
- Der Lernende muss mit der gelösten Prüfung KRB50L (bei Swissmem zu beziehen) erscheinen.
- Die Gruppenarbeit Konstruktionsmethodik KRB350L wird vor Ort gelöst und durch offizielle Experten beurteilt.

Vorbereitungskurs für Teilprüfung 2012:

- 07. – 23.05.2012 findet der Vorbereitungskurs statt

Experteninfo

- Dieses Jahr schliessen 93 Lernende ab und nächstes Jahr werden es 104 sein. Aus diesem Grund werden immer Experten gesucht.
- Für die IPA 2013 wird ein neues Notenblatt zum Einsatz kommen.

Jahresprogramm

- Wird ab Mai auf der Homepage veröffentlicht.

5. Jahresrechnung und Voranschlag

Als erstes ergreift Albert Hehli das Wort.

Im Jahr 2010 sowie 2011 unterlief dem Verband ein Fehler. Die 6 Tage Subventionen für das Werkstattpraktikum wurde pro Firma ausbezahlt anstatt pro Lernender. Somit wird der fehlende Betrag mit der nächsten Rechnung rückvergütet.

5.1. Kassabericht

Rafael Anner berichtet über die Rechnung 2011 sowie über das Budget 2012

Erfolgsrechnung 2011:

SFr. -59'795.85.-

Genauere Informationen können bei Rafael Anner verlangt werden.

5.2. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Patrick Studerus, Revisor vorgelesen. Die Jahresrechnung wurde genehmigt. Dem Antrag, dem Kassier und dem ganzen Vorstand Entlastung zu geben, wurde ebenfalls einstimmig stattgegeben.

Patrick Studerus gibt nach langjähriger Revisorenarbeit den Rücktritt.

6. Abstimmung Jahresbeitrag

Der Vorstand macht den Vorschlag, den Jahresbeitrag von sFr. 200.- pro Jahr nicht zu ändern. Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Dieses Jahr ist kein Wahljahr. Aus diesem Grund musste nur der Ersatz für Patrick Studerus als Revisor gewählt werden.

Zur Wahl stellt sich Bruno Ammann, Filtrox AG.

Er wurde einstimmig gewählt.

8. Mutationen

Bestand per 31.12.10: 86

Austritte: 1

Eintritte: 7

Bestand per 31.12.10: 92

Mutation: **6**

Eintritte:

- Berhalter AG, Widnau
- Büchler Werkzeugbau AG, Flawil
- Elkuch Eisenring AG, Jonschwil
- Graber Indosa Maschinenbau AG, Au
- Optrel AG, Wattwil

- Telsonic AG, Bronschhofen
- Thyssen Krupp Presta TecCenter AG, Eschen

Austritte:

- Sawatec

9. Anträge

9.1. Von den Mitgliedern

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

9.2. Vom Vorstand

Vom Vorstand sind keine Anträge eingegangen.

10. Allgemeines/ Umfrage

Das Wort wurde von niemandem ergriffen.

Schluss der Hauptversammlung: 18.10 Uhr

Der Aktuar

i.A. 

Davis Huber